

# Respekt nicht nur beim Spiel

- SV Waldrennach legt bei Fußballturnier großen Wert auf Fairness.
- Auch Mannschaften aus Köln oder München nehmen teil.

**NICO ROLLER**  
NEUENBÜRG-WALDRENNACH

Geschick dribbeln die Spieler mit dem Ball an ihren Gegnern vorbei, zielgerichtet passen sie ihn einander zu – immer mit dem Ziel, möglichst weit in die andere Hälfte des Spielfelds vorzudringen, dort zu schießen und im Idealfall das Tor zu treffen. Wenn ihnen das gelingt, wenn der Ball im Netz landet und der Schiedsrichter pfeift, dann ist die Freude groß, dann wird gejubelt und geklatscht. Aber nur kurz, denn auf dem Sportplatz in Waldrennach drängt die Zeit: Genau zwölf Minuten dauert dort eine Partie. Zwölf Minuten, in denen die Spieler vom Anfang bis zum Ende alles geben müssen, wenn sie gewinnen wollen.

## Große Teilnehmerzahl

Mehr als 100 Sportler in 16 Mannschaften nehmen am Samstag an einem großen Freizeitturnier teil, alle hochmotiviert und bestens gelaunt. Ausgerichtet vom SV Waldrennach, geht es in erster Linie um den Spaß am gemeinsamen Sport-

treiben, um den Zusammenhalt im Team und darum, einen schönen Tag voller Fußball und spannender Begegnungen miteinander zu verbringen. „Bei uns ist jeder willkommen, der sich an die Regeln hält und sich benehmen kann“, sagt Raoul Thome, der das Turnier federführend organisiert hat und selbst bei den Alten Herren des SV Waldrennach mitspielt. In Sachen Fairness verstehen er und seine Kollegen keinen Spaß: Sie steht an erster Stelle, ohne Wenn und Aber.

Auf und neben dem Platz gehen die Mannschaften respektvoll miteinander um. Alle haben im Vorfeld das Regelwerk zugeschickt bekommen, an das sie sich halten müssen. Das bedeutet auch, dass Grätschen streng verboten ist: Um das Verletzungsrisiko zu reduzieren und hitzige Diskussionen zu vermeiden, pfeifen die Schiedsrichter auch dann konsequent, wenn beim Grätschen der Ball gespielt wurde. Wenn sich ein Spieler unsportlich verhält, muss er für den Rest der Partie den Platz verlassen. „Ehrgeiz gehört immer dazu und ist auch richtig, aber in einem gesunden Maß“, sagt Thome, der sich mit dem Verlauf des Turniers hochzufrieden zeigt und sich über die rund 20 Helfer freut, die es durch ihren selbstlosen ehrenamtlichen Einsatz in dieser Größenordnung überhaupt erst möglich machen.



Ein spannendes und zugleich faires Duell haben sich beim Fußballturnier die Alten Herren des SV Waldrennach (blaue Trikots) und die Gäste des SC Borussia Köln-Kalk (rote Hosen) geliefert.

FOTO: ROLLER

## Gäste aus ganz Deutschland

Das es in der Region inzwischen fest etabliert ist, zeigen schon allein die steigenden Teilnehmerzahlen: Waren anfangs nur acht Mannschaften dabei, sind es inzwischen regelmäßig um die 20. Sogar aus Köln sind die Teilnehmer dieses Mal angereist: „Es hat sich auf jeden Fall gelohnt, herzukommen“, sagt Kapitän Nicolai Maisch, der mit seinen Mannschaftskollegen vom SC Borussia Köln-Kalk auf einer kleinen Anhöhe direkt neben dem Sportplatz zeltet. „Das ist Weltklasse da oben.“ Maisch hat das Ganze

ins Rollen gebracht, denn er kommt ursprünglich aus Rutesheim und kannte das Turnier noch von früher: Vor ein paar Jahren hatte er es mit seiner damaligen Mannschaft einmal gewonnen. Nach seinem Umzug nach Köln hat er seinen neuen Teamkollegen beim SC Borussia Köln-Kalk immer wieder davon erzählt, teilweise regelrecht vorgeschwärmt – mit dem Ergebnis, dass sie unbedingt mal nach Waldrennach kommen wollten.

Eine lange Anreise hat auch die Gruppe „Gasy Sport“ hinter sich, deren Spieler eigentlich im Groß-

raum München leben. Ursprünglich stammen sie aus Madagaskar. Einige sind erst seit ein paar Monaten in Deutschland, einige schon seit mehreren Jahren. Sie arbeiten bei deutschen Unternehmen, machen eine Ausbildung oder absolvieren ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ). Vorsitzender Andri Puyol erzählt, dass fast alle bereits in Madagaskar Fußball gespielt haben. Auf das Turnier in Waldrennach ist Puyol bei einer Recherche im Internet aufmerksam geworden. „Als ich die Jungs gefragt habe, waren sie von der Idee begeistert“, erzählt Puyol